



Jahresberichte 2023
Krippe zu St. Peter
Basel

Verein

Krippe
Villa
Wunderwerk

Mittagstisch





Ein nächster Schritt steht bevor!

Im letzten Jahresbericht durfte ich stolz von unserer VILLA an der Friedensgasse berichten. Dieses Angebot, speziell für die grösseren Kinder, ist weiterhin ein grosser Erfolg. Dies auch dank dem engagierten Einsatz der beiden Leitungspersonen. Die Villa ist aber nicht nur die Basis für die Aktivitäten dieses Angebots, sie dient auch dem Verein als Sitzungsort und bietet die Möglichkeit für Gespräche und Vorbereitungen in ruhiger Atmosphäre.

Der nächste grosse Schritt steht uns aber im zweiten Bereich unserer Tätigkeit bevor, in der Tagesstruktur. Nach den Sommerferien 2024 sollen die Bauarbeiten im Gemeindezentrum St. Johannes am Kannenfeldplatz abgeschlossen sein und unser Mittagstisch wird vom Spalenring 11 an den neuen Ort zügeln können. Die Tatsache, dass wir nun in wenigen Jahren bereits an einen dritten, grösseren, Ort umziehen, ist einerseits Beweis für den grossen Zuspruch, aber auch für die gute Arbeit des Teams unter Johanna Brassel. Aber damit nicht genug. Der Bedarf ist so gross, dass wir von den zuständigen Behörden angefragt wurden, ob wir nicht den Standort Spalenring parallel weiter betreiben könnten, speziell für Kinder der letzten, sechsten, Klasse der Primarschule Isaak Iselin. Da haben wir gerne zugesagt und die Planung läuft auf Hochtouren. Ab 2024 werden wir also an vier Standorten Kinder betreuen.



In den beiden „Stamm“-Betrieben, der Kita und der Tagesstruktur/Mittagstisch ist die Auslastung nach wie vor überdurchschnittlich hoch. Der sattsam bekannte Fachkräftemangel hält die beiden Leitungen auf Trab. Durch deren sehr grossen Einsatz und den der Mitarbeitenden kamen wir über die Runden. Dafür gebührt ihnen allen unser grosser Dank.

Details zu den aktuellen Themen in den Betrieben entnehmen Sie bitte den Berichten des Geschäftsführers Andreas Feldmann und der Leiterin Tagesstruktur / Mittagstisch Johanna Brassel. Die pädagogische Leiterin, Géraldine Rahmen, bat die Leitungspersonen der Villa Wunderwerk, Lucrezia Santo und Nils Schrempf, um einen Beitrag.

Der Vorstand hat sich zu vier ordentlichen Sitzungen versammelt, eine davon im Vorfeld der Jahresversammlung. Ich danke den Mitgliedern des Vorstandes für die wichtige ehrenamtliche Tätigkeit. Die regelmässigen Besuche der beiden Standorte durch die Begleitkommission ergaben ein durchwegs positives Bild. Die Zusammenarbeit des Vorstandes mit den beiden Leitungen verläuft weiterhin sehr konstruktiv und harmonisch.

Durch die beiden Mitglieder des Vorstandes, die diesen im Stiftungsrat der Krippe vertreten, ist auch in diesem Bereich der Informationsfluss gewährleistet. Zudem haben die beiden Präsidien regelmässigen Kontakt.

Ich danke den Leitungspersonen sowie allen Mitarbeitenden nochmals für ihren grossen Einsatz zum Wohl der uns anvertrauten Kinder.

Aktuelle Informationen finden Interessierte auf unserer Homepage:

www.peterskrippe.ch



Zum Schluss danken wir auch für die grosse Unterstützung, die wir von allen Seiten immer wieder spüren und empfangen dürfen.

Thomas Müry



Jahresbericht Krippe zu St. Peter

von Andreas Feldmann, Geschäftsführer



Mit neuen Ideen die Zukunft gestalten

Im Jahresbericht 2022 habe ich darüber berichtet, wie die Peterskrippe ihre Routinen hinterfragt und sich neu erfindet. Diese Entwicklung ging im vergangenen Jahr weiter und auch im 2024 sind grössere Veränderungen geplant.

Die grösste Veränderung des vergangenen Jahres brachte zweifelsohne die im August 23 in Betrieb genommene Villa Wunderwerk mit ihrem Kindergarten- und Schülerprogramm mit sich. Rückblickend kann ich sagen, es hat sich gelohnt, die leuchtenden Kinderaugen in den Kreativateliers und dem Spielestrich waren jeden Aufwand wert. Mehr zur Villa Wunderwerk und den vielen Projekt-Ideen findet sich im Bericht von den Programmleitenden Lucrezia und Nils im Folgeartikel.



Auch für das neue Jahr haben wir verschiedene Pläne, um unsere Institution, insbesondere die Betreuungsqualität, stetig zu entwickeln. Gerne stelle ich einige dieser Vorhaben kurz vor.

Arbeiten nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Kita

Viel zu oft ist die Wissenschaft meilenweit vom realen Alltag entfernt und wichtige Erkenntnisse werden gewonnen, fliessen jedoch nie in den Arbeitsalltag ein. Das möchten wir ändern. Mit einer sehr erfahrenen und ausgewiesenen Expertin sind wir daran, unsere Arbeit mit den Kindern zu analysieren und verfolgen das Ziel, die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der FBBE (Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung) in den Alltag einfliessen zu lassen. Wir

wollen weg von «blinden Tagesroutinen» und dem «so haben wir es immer gemacht» zu einer wissenschaftlich reflektieren Arbeitsweise.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Nach wie vor ist auch das Thema BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) in unserer Pipeline. Dieses umfassende Vorhaben beinhaltet die Sensibilisierung und Verhaltensänderung von jeder und jedem einzelnen Mitarbeitenden, das Bewusstsein der Vorbildrolle von uns Erwachsenen und natürlich auch die aktive Thematisierung im Rahmen des Möglichen mit den Kita-Kindern. Wie immer gilt auch hier, alles soll spielerisch im Alltag vorgelebt werden, wir wollen keinen Frühförder-Schulunterricht.

Neue Gruppenstrukturen

Das im Herbst vom Grossen Rat beschlossene Massnahmenpaket für die Kitas hat dazu geführt, uns tiefere Gedanken zu unserer Struktur zu machen. So werden wir per August 24 unsere Betreuungsteams pro Gruppe um eine ausgebildete Fachperson aufstocken, zugleich werden wir die Anzahl Lernende leicht reduzieren und berufsvorbereitende Praktika gibt es per Gesetz ab Sommer keine mehr. Durch diese strukturellen Anpassungen werden die ausgebildeten Fachpersonen mehr Zeit mit den Kindern verbringen können, was sich direkt und positiv auf die Qualität der Pädagogik auswirken wird. So wird auch der Raum geschaffen, um die oben erwähnten wissenschaftlichen Erkenntnisse in den Alltag einzuführen. Auf den Gruppen selber möchten wir auch in Zukunft keine Hierarchien aufbauen, die vier ausgebildeten Fachkräfte sollen vielmehr ressourcenorientiert arbeiten, jede nach seinen Stärken, und ein selbstorganisiertes Team bilden. Wir sind gespannt, wie sich die Gruppen durch die Veränderungen entwickeln.



Jahresbericht Krippe zu St. Peter

von Andreas Feldmann, Geschäftsführer



Inklusion

Durch unsere Zusammenarbeit mit «AHA! Arche Hauswirtschaftliche Ausbildungsstätte» bleiben wir weiterhin engagiert am Thema Inklusion. Die Peterskrippe ist auch Trägerin des «i Punkt-Labells», welches Unternehmen auszeichnet, welche auf Fachkräfte mit Behinderungen zählen sowie Hindernisse im Arbeitsumfeld systematisch identifizieren und nachhaltig abbauen. Das von uns verfolgte Ziel, einer jungen Person mit Behinderung eine Lehre als Fachperson Betreuung Kinder zu ermöglichen, haben wir bisher mangels Interessenten leider nicht erreicht. Wir sind aber weiter offen und freuen uns darauf, wenn es eines Tages soweit sein wird.

Fazit

Neue Teamstrukturen, Selbstorganisation, Wissenschaftliches Arbeiten im Alltag, Nachhaltigkeit, Inklusion. Wir haben uns ein grosses Paket geschnürt und es würde mich freuen, wenn ich in einem Jahr schreiben kann, dass wir zumindest einige dieser Vorhaben zu unseren Vorstellungen umsetzen konnten.



diecharta.ch

wir handeln

Arbeit für Menschen mit Behinderung

<https://www.impulse.swiss/>





Im August öffnet die Villa WunderWerk ihre Türen. Ein Ort zum Ausprobieren, Materialien kennenzulernen, sich selbst zu entdecken, um auf neue Ideen zu kommen und diese auf verschiedene Arten und Weisen umzusetzen. Hier ein kleiner Einblick in die Villa und ein Ausblick, wie sie sich weiterentwickeln soll.

Die Idee

Es war schon länger klar, dass die Situation für die Kindergarten- und Schulkinder auf den Stammgruppen nicht optimal ist, weil diese sich in den Gruppen mit den kleineren Kindern oftmals unterfordert fühlen. Durch das neu angemietete Haus, der Villa Wunderwerk, boten sich ganz neue strukturelle Möglichkeiten für die Betreuung der «Grossen». Schon früh zeigten Nils und Lucrezia grosses Interesse für dieses Projekt und die daraus neu entstehenden Räume. Die Zusatzqualifikationen von Lucrezia (CAS in kultureller Bildung) und Nils (Natur- und Erlebnispädagogik, sowie Schreinerlehre) deckten sich wunderbar mit den neu entstandenen Visionen und es kristallisierte sich die Idee eines Programms heraus, welches das Hauptaugenmerk auf eine anregende Umgebung für das Gestalten sowie auf die Bewegung legt.

Vorbereitung

Während die Villa vom Wohnhaus zur Kita umfunktioniert wurden, haben wir zwei die Räumlichkeiten begangen und ein Raumkonzept ausgearbeitet, welches den Kindern eine ansprechende und abwechslungsreiche Umgebung anbietet. So wurden Raum für Raum ausgebaut und mit Materialien und Einrichtungen gefüllt. Aus dem einstigen Wohnzimmer wurde das Büro und der Pausenraum, das Schlafzimmer verwandelte sich in ein Atelier mit riesiger Malwand und einem Sammelstadium an Materialien, das ehemalige Arbeitszimmer wurde zur Ton- und Holzwerkstatt und der Estrich zu einem Raum mit genug Platz zum Toben, sich zu verstecken und zum Klettern. Hier hat die Firma Bagage aus Freiburg mit uns zusammen eine vielseitige Kletterburg entwickelt, welche im Anschluss verwirklicht wurde. In der Galerie haben wir eine Rückzugsmöglichkeit geschaffen, damit die Kinder nach fordernden Kindergarten- und Schultagen dem Bedürfnis nach Ruhe nachgehen können.

Nach Monaten des Um- und Aufbaus standen die Räumlichkeiten bereit. Einen Gruppenalltag zu entwickeln ohne dass die Kinder schon am Programm teilnehmen, ist kaum möglich. Deshalb lag der Fokus auf den Überlegungen zu Themen wie Haltung und Wertevorstellung, welche mit der Arbeit in der Villa WunderWerk verbunden sind. Dabei haben auch viele Eindrücke und Inputs aus Lucrezias Weiterbildung Platz gefunden.





Auf der Suche nach einem geeigneten Namen für die Kinder des Programms stiessen wir auf den Paradiesvogel. Dieser passt sehr treffend zu der Kindergruppe und den Leiter:innen des Programms.

Das Programm

Nachdem die Schule/der Kindergarten endet, holen wir die Kinder ab und begleiten sie in die Kita, wo es Mittagessen gibt. Wenn alle Kinder mit dem Essen fertig sind, gehen wir gemeinsam in die Villa WunderWerk und begeben uns in die verschiedenen Räumlichkeiten. Im Anschluss an die Abholzeit bis 14:00 Uhr treffen sich alle Kinder und Erwachsenen im Bewegungsraum und das offizielle Programm beginnt. Wir starten mit dem Begrüssungslied „Gemeinsam sind wir stark“ und besprechen, was heute ansteht. Beim Treppenaufgang befindet sich eine grosse Magnettafel, an der die Kinder einen Wochenüberblick haben und sehen, wann welche Räumlichkeiten geöffnet sind, Kulturtage anstehen oder ein Geburtstagsfest stattfindet. Die Kinder teilen sich selbst den jeweiligen Räumen zu, begeben sich in Begleitung eines Erwachsenen dorthin und beginnen zu werken, gestalten oder auszuprobieren. Mindestens einmal in der Woche findet der sogenannte „Kulturtag“ statt. An diesen Tagen machen wir einen Ausflug, welcher sich an aktuellen Themen und Interessen der Kinder orientiert. Dieser kann im Museum, Theater, auf dem Markt oder in der Natur stattfinden.

Immer wieder nutzen wir unsere Kontakte, welche sich auch durch die ehrenamtliche Tätigkeit als Koordinator:innen bei Lapurla ergeben haben, und organisieren Projekte mit verschiedenen Institutionen, wie beispielsweise vergangenes Jahr mit der Fondation Beyeler zur Ausstellung >Niko Pirosmani<.

Die Villa WunderWerte

Wie oben beschrieben ist die Grundlage der Arbeit in der Villa das Auseinandersetzen mit der pädagogischen Arbeit, der Haltung der Mitarbeitenden sowie deren Wertevorstellung. Dabei haben wir festgehalten, dass für uns der Prozess und nicht das Produkt im Fokus steht und es weder Richtig noch Falsch gibt. Die Lust am Ausprobieren mit verschiedenen Materialien und Wege/Lösungen zu

suchen und zu testen, um eine Idee auf individuelle Weise umzusetzen, ist der Ursprung von kreativen Prozessen. Diese Prozesse werden mit der einladenden Umgebung angeregt. Die pädagogischen Fachkräfte der Villa nehmen eine unterstützende Haltung ein, sie stehen in den Räumen als Ideengeber:innen zur Verfügung und geben, wenn nötig, Hilfestellungen. Des Weiteren wird ohne Vorlagen oder ähnliches gearbeitet. Ideen können auf unterschiedliche Weise umgesetzt werden und eine Vorstellung sich im Laufe des Prozesses verändern.

Bei der Auswahl der Materialien für die Räume wird darauf Wert gelegt, dass diese wiederverwendet werden und anregend sind. Hierzu ist eine Kooperation mit dem OffCut Basel in Arbeit. Im Atelier werden die Grundfarben zur Verfügung gestellt, alle weiteren Farben werden von den Kindern gemischt und verschiedene Zusammensetzungen getestet. So bekommt jede gemischte Farbe eine persönliche Note und ist einzigartig in dem Farbton.

Weitere Infos zur Arbeit in der Villa WunderWerk finden Sie in unserem Konzept auf der Homepage der Peterskrippe:

https://peterskrippe.ch/_Documents/Kita/Konzepte/Konzept%20Villa%20Wunderwerk.pdf



Wir sind wirklich froh um die Villa WunderWerk. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und die Paradiesvögel lieben ihren neuen Alltag. Als Ausblick sollen in diesem Jahr weitere tolle Projekte mit verschiedenen Institutionen folgen, zum Beispiel im Juni mit der ART-Basel. Ausserdem wollen wir die Türen der Villa immer wieder für das Quartier und Interessierte öffnen und eine Art „Eltern-Kind Werkstatt“, sowie Flohmärkte, Feste oder ähnliches anbieten. Auch beim diesjährigen Quartierkulturfest St. Johann

nimmt die Villa WunderWerk teil.

Seid gespannt was sich alles noch entwickelt und bleibt inspiriert.





Jahresbericht Mittagstisch St. Peter

von Johanna Brassel, Leitung Tagesstrukturen



Offenes Mittagessen

Seit September 2023 bieten wir neu ein offenes Mittagessen an. Von 12:15 bis am 13:00 ist das Mittagsbuffet offen und die Kinder dürfen selbst auswählen, ob sie zuerst etwas spielen oder Mittagessen wollen. Wir helfen ihnen, ihr Essen zu schöpfen und die Kinder bringen ihre Teller selbstständig an den Tisch und giessen sich ein Glas Wasser ein. Besteck, Wasser, Gläser und der Salat stehen auf den Tischen bereit. Am Tisch schöpfen sich die Kinder noch Salat, diesen gibt es bei uns mit oder ohne Sauce. Wenn die Kinder genug Nachschlag geholt haben und mit den Essen fertig sind, räumen sie selbstständig ihr Geschirr ab. Danach gehen die Kinder ihre Zähne putzen und dürfen ins Freispiel. Viele Kinder wollen nach der Schule lieber noch etwas spielen, um ihre Energie rauszulassen. Natürlich schauen wir jeden Tag, dass kein Kind das Essen verpasst und falls notwendig, erinnern wir es daran, noch zu essen. Dieser Ablauf gefällt den Kindern sehr und kommt den Bedürfnissen der Kinder entgegen. Es funktioniert inzwischen sehr gut und die Kinder haben die Abläufe gefestigt.

Die Betreuungspersonen sind jeweils so in den Räumlichkeiten eingeteilt, dass die Kinder immer eine Ansprechperson in der Nähe finden. Durch die neue Mittagssituation haben die Kinder mehr Selbstbestimmung im Alltag und haben mehr Zeit um sich nach dem langen Schulumorgen zu erholen. Ein Vorteil daran ist auch die ruhigere Situation an den Tischen. Denn die Kinder, welche frühzeitig mit dem Essen fertig waren, brachten am meisten zur Unruhe bei. Jetzt finden die Kinder eine angenehme Situation vor um sich auszutauschen. Vor allem die grösseren Kinder geniessen es lange sich am Tisch zu unterhalten und zu Essen.

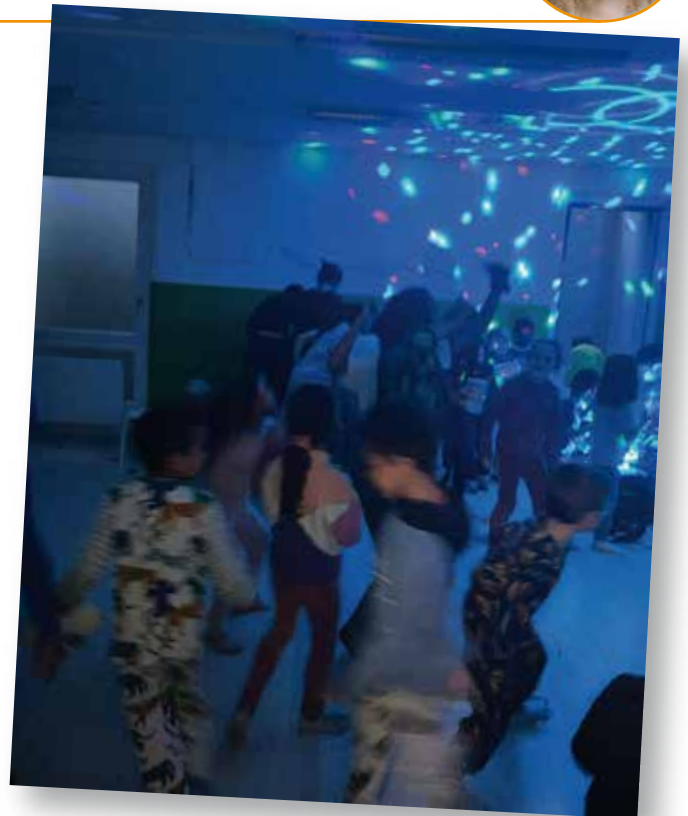
Leider haben wir, durch das offene Mittagessen, keinen gemeinsamen Abschluss mehr. Dies war immer ein wichtiger Bestandteil für das Gruppengefühl unter den Kindern. Als Ausgleich dazu bieten wir während dem Nachmittag vermehrt Gruppenspiele an, darunter sind verschiedene Bewegungs- oder auch mal ruhigere Spiele, wie z.B. Werwölfe. Auch die vielen von uns geführten Sequenzen (Backen, Basteln, Experimente usw.) fördert der Gruppenzusammenhalt sehr. Wichtig ist uns aber auch, dass das Freispiel für die Kinder nicht zu kurz kommt. Das Freispiel hat eine zentrale Bedeutung für die Entwicklung der Kinder.





Jahresbericht Mittagstisch St. Peter

von Johanna Brassel, Leitung Tagesstrukturen



Ausblick 2024

Nach langem Warten wird es nun endlich definitiv: Im August 2024 werden wir mit unseren bestehenden Kindergruppe an den Krayenrain ziehen. Im Kirchgemeindehaus St. Johannes, direkt am Kantenfeldplatz, erwarten uns neue tolle Räumlichkeiten mit eigenem Garten. Wir sind nun in den letzten Verhandlungen und freuen uns riesig darauf. Unseren aktuellen Standort werden wir behalten und dort alle unsere 5. bis 6. Klässler sowie alle 6. Klässler aus dem Isaak Iselin Schulhaus betreuen. Mit dem Erziehungsdepartement und dem Schulhaus Isaak Iselin klären wir nun die letzten Details ab.

Ich bin mir sicher, dass es uns auch im 2024 nicht langweilig wird und wir ein spannendes Jahr vor uns haben. Unsere Module sind sehr gut belegt und unser Angebot ist an vielen Tagen ausgebucht. Die Kinder fühlen sich hier bei uns alle sehr wohl, dies ist für uns das Allerwichtigste. Ich danke meinem Team herzlich für ihr Engagement und ihre grossartige Arbeit. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit euch und unseren Mittagstischkindern.





Vereinsrechnung

Vermögensrechnung

per 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2023 CHF | 2022 CHF |
|------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 503'351.69 | 504'090.44 |
| Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs | 28'497.44 | 27'875.24 |
| Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten | 81'225.55 | 85'424.20 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.00 | 1'207.50 |
| Total Umlaufvermögen | 613'074.68 | 618'597.38 |
| Total AKTIVEN | 613'074.68 | 618'597.38 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 24'107.85 | 28'907.85 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3'400.00 | 4'700.00 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | 27'507.85 | 33'607.85 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Übrige Verbindlichkeiten | 83'063.57 | 83'063.57 |
| Langfristige Rückstellungen | 0.00 | 15'000.00 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 83'063.57 | 98'063.57 |
| Eigenkapital | | |
| Eigenkapital | 486'925.96 | 474'234.43 |
| Jahresgewinn | 15'577.30 | 12'691.53 |
| Total Eigenkapital | 502'503.26 | 486'925.96 |
| Total PASSIVEN | 613'074.68 | 618'597.38 |

Erfolgsrechnung

1. Januar - 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2023 CHF | 2022 CHF |
|-----------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Spenden | 0.00 | 700.00 |
| Mitgliederbeiträge | 100.00 | 240.00 |
| Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen | 100.00 | 940.00 |
| Hypothekarzinsen | 0.00 | -104.05 |
| UR Liegenschaften/PV-Anlagen | 0.00 | -49.90 |
| Bruttogewinn | 100.00 | 786.05 |
| Vorstandsentschädigungen | -3'400.00 | -3'400.00 |
| Verwaltungsaufwand | -8'796.15 | -13'087.05 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen | -12'096.15 | -15'701.00 |
| Abschreibungen | 0.00 | 0.00 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen | -12'096.15 | -15'701.00 |
| Finanzertrag | 749.65 | 6.40 |
| Finanzaufwand | -76.20 | -8'813.87 |
| Betriebsergebnis | -11'422.70 | -24'508.47 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 27'000.00 | 536'431.00 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | -499'231.00 |
| Jahresgewinn | 15'577.30 | 12'691.53 |



Vereinsvorstand

Stand März 2024

| | | |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Präsident | Thomas Müry, Pfarrer | Personal und Arbeitsrecht |
| Vize-Präsidentin | Monica Schneider | Personal und Arbeitsrecht |
| Übrige Mitglieder | Nicole Bernet Carol Schmidlin Samuel Steiner Margrit Wasem Lukas Wittlin | Finanzen und Controlling |
| Buchhaltung | HB&P Treuhand AG | Beisitz Qualität und Sicherheit Qualität und Sicherheit (Katharina Brejza, Jana Ilic, Oscar Schaller) |
| Kontrollstelle | HB&P Wirtschaftsprüfung AG | |

Stiftung zur Förderung der Krippe zu St. Peter

Der Stiftungsrat (Stand März 2024)

| | |
|------------------|------------------------------|
| Rolf Wagner | Präsident |
| Tina Huber | |
| Carol Schmidlin | Vorstand Krippe zu St. Peter |
| Margrit Wasem | Vorstand Krippe zu St. Peter |
| Andreas Feldmann | GL Krippe zu St. Peter |
| Revisionsstelle | HB&P Treuhand AG |
| Buchhaltung | HB&P Wirtschaftsprüfung AG |



Betriebsrechnung

Vermögensrechnung

per 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2023 CHF | 2022 CHF |
|------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 757'332.56 | 1'063'211.12 |
| Forderungen aus Leistungen | 68.60 | 3'537.10 |
| Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten | 201'123.92 | 159'692.02 |
| gegenüber Sozialversicherungen | 38'248.75 | 2'633.90 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 42'296.20 | 50'775.00 |
| Total Umlaufvermögen | 1'039'070.03 | 1'279'849.14 |
| Total AKTIVEN | 1'039'070.03 | 1'279'849.14 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 83'760.70 | 31'868.44 |
| Erhaltene Anzahlungen von Dritten | 115'007.75 | 105'556.50 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 81'225.55 | 85'424.20 |
| gegenüber Sozialversicherungen | 28'627.25 | 98'912.60 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 128'319.72 | 228'289.35 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 436'940.97 | 550'051.09 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Rückstellungen | 155'000.00 | 155'000.00 |
| Zweckgebundene Rücklagen ED | 214'828.01 | 342'497.00 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 369'828.01 | 497'497.00 |
| Eigenkapital | | |
| Eigenkapital | 232'301.05 | 342'614.78 |
| Jahresverlust/-gewinn | 0.00 | -110'313.73 |
| Total Eigenkapital | 232'301.05 | 232'301.05 |
| Total PASSIVEN | 1'039'070.03 | 1'279'849.14 |

Erfolgsrechnung

1. Januar - 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2023 CHF | 2022 CHF |
|----------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Betriebsertrag aus Leistungen | | |
| Subventionen BS | 864'478.00 | 780'142.00 |
| Elternbeiträge BS | 1'362'703.00 | 1'273'594.20 |
| Personalbeiträge für Verpflegung | 13'984.05 | 13'338.05 |
| Total Betriebsertrag aus Leist. | 2'241'165.05 | 2'067'074.25 |
| Personalaufwand | -1'737'127.20 | -1'541'060.95 |
| Raumaufwand | -249'814.25 | -268'062.25 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | -128'598.37 | -8'221.80 |
| Sachversicherungen | -2'391.70 | 0.00 |
| Aufwand Kinderbetreuung | -15'458.48 | -9'148.17 |
| Medizinischer Bedarf | -1'607.15 | -1'621.80 |
| Lebensmittel und Getränke | -80'867.93 | -74'512.70 |
| Haushalt und Reinigung | -84'108.91 | -69'665.34 |
| Verwaltungs-/Informatikaufwand | -60'835.61 | -53'743.77 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen | -119'644.55 | 41'037.47 |
| Finanzertrag | 52.75 | 11.25 |
| Finanzaufwand | -877.19 | -1'362.45 |
| Betriebsergebnis | -120'468.99 | 39'686.27 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 127'668.99 | 0.00 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -7'200.00 | -150'000.00 |
| Jahresverlust | 0.00 | -110'313.73 |



Personal Krippe zu St. Peter

Stand März 2024

Leitung Geschäftsführer: Andreas Feldmann
Pädagogische Leiterin &
Berufsbildungsverantwortliche: Géraldine Rahmen

Mitarbeitende

1. Stock «Maulwurf» Gruppenleitung:
Simone Guthauser, Katja Schulz, Jessica Speidel
Lernende: Salome Erbsmehl, Larissa Martin, Emma Taubert
Praktikantin AHA!: Amy Leutner

2. Stock «Eichhörnchen» Gruppenleitung:
Daniel Hill, Conny Guthauser, Anita Wehrlen
Lernende: Laura Papic, Lukas Vieira Augusto
Praktikantin: Nina Haas
Praktikerin Hauswirtschaft/Kinderbetreuung: Annastasia Dübi

3. Stock «Biene» Gruppenleitung:
Aaron Otz, Ramona Schmid, Débora Videira
Lernende: Kiara Durrer, Sophia Lüdin,
Tharsmi Sathyaseelan
Praktikant: Naveen Thayakaran
Praktikerin Hauswirtschaft/Kinderbetreuung:
Lara Seiler

4. Stock «Eule» Gruppenleitung:
Céline Feisst, Nathalie Guthauser, Tanja
Marti, Katia Sena

Villa WunderWerk «Paradiesvögel»:
Leitung: Lucrezia Santo, Nils Schrempf
Zivis: Fabian Heimberg, Leandro Van Herle

Springerin
Küche
Tanja Widmer
Küchenchef: Markus Eschgfäller
Küchenhilfe: Selemawit Araya



Betriebsrechnung

Vermögensrechnung

per 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2023 CHF | 2022 CHF |
|-----------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 493'947.94 | 353'005.38 |
| Forderungen aus Leistungen | 6'163.60 | 4'824.35 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | |
| gegenüber Dritten | 43'973.00 | 48'773.00 |
| gegenüber Sozialversicherungen | 0.00 | 1'713.55 |
| Total Umlaufvermögen | 544'084.54 | 408'316.28 |
| Total AKTIVEN | 544'084.54 | 408'316.28 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 983.75 | 2'565.40 |
| Erhaltene Anzahlung von Dritten | 17'804.05 | 14'725.40 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| gegenüber Dritten | 189'866.52 | 136'677.07 |
| gegenüber Sozialversicherungen | 6'821.80 | 17'421.35 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 10'900.00 | 21'924.15 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 226'376.12 | 193'313.37 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Langfristige Rückstellungen | 15'000.00 | 15'000.00 |
| Total Langfristiges Fremdkapital | 15'000.00 | 15'000.00 |
| Eigenkapital | | |
| Eigenkapital | 200'002.91 | 104'685.12 |
| Jahresgewinn | 102'705.51 | 95'317.79 |
| Total Eigenkapital | 302'708.42 | 200'002.91 |
| Total PASSIVEN | 544'084.54 | 408'316.28 |

Erfolgsrechnung

1. Januar - 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2023 CHF | 2022 CHF |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Betriebsertrag aus Leistungen | | |
| Subventionen BS | 325'922.21 | 298'164.45 |
| Elternbeiträge BS | 197'006.40 | 167'773.00 |
| Personalbeiträge für Verpflegung | 2'798.45 | 2'120.40 |
| Betriebsertrag aus Leistungen | 525'727.06 | 468'057.85 |
| Personalaufwand | -276'936.35 | -261'854.20 |
| Raumaufwand | -46'342.00 | -46'099.25 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | -7'351.90 | -9'000.65 |
| Aufwand Kinderbetreuung | -649.55 | -493.40 |
| Medizinischer Bedarf | -210.80 | -156.40 |
| Lebensmittel und Getränke | -67'765.73 | -38'389.90 |
| Haushalt und Reinigung | -4'265.52 | -2'919.75 |
| Verwaltungs-/Informatikaufwand | -14'662.85 | -13'788.05 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen | 107'542.36 | 95'356.25 |
| Finanzertrag | 0.00 | 2.00 |
| Finanzaufwand | -36.85 | -40.46 |
| Betriebsergebnis | 107'505.51 | 95'317.79 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -4'800.00 | 0.00 |
| Jahresgewinn | 102'705.51 | 95'317.79 |



Personal Mittagstisch

Stand März 2024

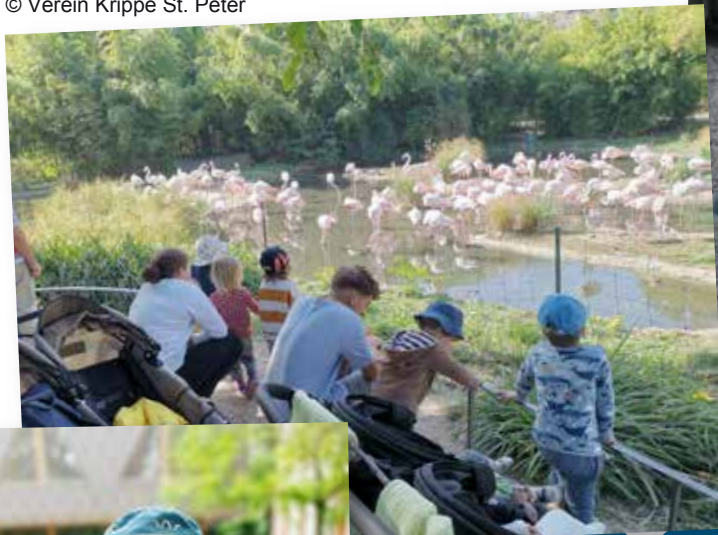
Leitung Tagesstrukturen
Gruppenleiterin
Miterzieherinnen
Lernende 1. Lehrjahr
Praktikantin
Hauswirtschaftliche Hilfe

Johanna Brassel
Betül Kemiklioglu
Sarah Huber, Maral Sarmis
Candid Gonzalez
Amanda Frossard
Amanda Johnson

Inhalt

Editorial2
Jahresberichte Krippe3
Andreas Feldmann:
 Mit neuen Ideen in die Zukunft3
Lucrezia Santo und Nils Schrempf:
 Villa WunderWerk5
Jahresbericht Mittagstisch7
Vereins- und Betriebsrechnungen.....9

Bilder: © Verein Krippe St. Peter



**-lichen Dank für all die
kleinen und grossen
Spenden!**

Krippe zu St. Peter
Mittlere Strasse 79, 4056 Basel

IBAN: CH88 0900 0000 4000 3616 5



**Verein
Krippe zu St. Peter
Basel**

Mittlere Strasse 79 · 4056 Basel
Tel. +41 (0)61 381 75 34
kontakt@peterskrippe.ch
www.peterskrippe.ch

